



Bildungstechnologien

---

# Newsletter der Fachgruppe Bildungstechnologien

## Ausgabe 19 April/Mai 2020

### **Aus den Inhalten**

Ankündigung DELFI 2020

Bericht von der Online-LAK 2020

Werden Sie aktiv als Mitglied im Leitungsgremium

Call-for-Papers

Veranstaltungsankündigungen



Gesellschaft  
für Informatik

 <p>Bildungstechnologien</p> <p><a href="https://fg-bildungstechnologien.gi.de/">https://fg-bildungstechnologien.gi.de/</a></p>	<p><b>Newsletter der Fachgruppe Bildungstechnologien</b></p>	
	<p>der Gesellschaft für Informatik e.V.</p> <p>No. 19 – April/Mai 2020</p>	

## Editorial

Liebe Mitglieder der Fachgruppe Bildungstechnologien der Gesellschaft für Informatik und Interessierte, mit der COVID-19-Krise leben wir in schwierigen Zeiten. Dies gilt insbesondere für die Lehre und Veranstaltungen. Damit gehen viele Veränderungen einher: Das Sommersemester wird wahrscheinlich ausschließlich als Online-Semester stattfinden und viele Tagungen mussten abgesagt oder ebenfalls online durchgeführt werden. So schlimm die aktuelle Lage auch ist, sie bedeutet auch eine Chance! Zahlreiche Lehrende probieren Bildungstechnologien erstmals in größerem Umfang aus. Wahrscheinlich werden Lehrende und Lernende einige Aspekte zu schätzen lernen und gewiss auch nach dem Ende der Krise weiterhin technologiegestützt anbieten bzw. dies einfordern.

Traditionell findet sich im ersten Newsletter eines Jahres die Ankündigung der diesjährigen DELFI. Sie steht unter dem Motto „Educational Realities“ und kommt gleich mit zwei Neuheiten daher: Sie findet vom 14.–18. September zusammen mit der EC-TEL statt und wird als reines Online-Event durchgeführt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und insbesondere Ihre Teilnahme an der öffentlichen Mitgliederversammlung unserer Fachgruppe im Rahmen der Tagung.

In diesem Jahr wird das Leitungsgremium der Fachgruppe Bildungstechnologien neu gewählt! Werden Sie aktiv. Erste Informationen dazu finden Sie in diesem Newsletter. Ein weiteres Highlight ist ein Bericht von der Learning Analytics & Knowledge Conference, die online stattgefunden hat. Es erwartet Sie zudem der bewährte Mix aus Call-for-Papers sowie Veranstaltungshinweisen und seit langem wieder mit Stellenausschreibungen aus dem Bereich der Bildungstechnologien.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen



René Röpke



Sven Strickroth

## Inhalt

- I. Vorbericht zur DELFI 2020 (Online)
- II. Bericht von der Learning Analytics & Knowledge Conference (LAK 2020)
- III. Aktiv werden in der Fachgruppe als Mitglied im Leitungsgremium
- IV. Auszeichnung der besten Bildungstechnologien-Abschlussarbeiten 2020
- V. Preisträger der delina Awards 2020
- VI. Call-for-Papers
- VII. Veranstaltungsankündigungen
- VIII. Stellenausschreibungen

## I. Vorbericht zur DELFI 2020 (Online)

Die 18. Fachtagung Bildungstechnologien der GI Fachgruppe Bildungstechnologien (DELFI 2020) wird am 14.–18. September 2020 zusammen mit der 15th European Conference on Technology enhanced Learning (EC-TEL) und der 9. Fachtagung Hochschuldidaktik Informatik (HDI) des GI Fachbereichs Informatik Ausbildung/Didaktik Informatik stattfinden.

Damit wird die DELFI 2020 zum einen internationaler als gewohnt und in einem sehr teilnahmestarken Rahmen stattfinden. Zum anderen wird die DELFI aufgrund der weltweiten COVID-19-Situation und der jüngsten staatlichen Ankündigungen vollständig online ausgetragen. Die Organisatoren der Tagung konzipieren derzeit ein sinnvolles Online-Format, welches reichlich Gelegenheit zum Networking und zur Interaktion mit Ideen und Expert\*innen aus der Fachgemeinschaft bietet. Dies hat zum einen den großen Vorteil, dass niedrigere Konferenzgebühren verlangt werden können. Zum anderen wird ein Zugang zu Forscher\*innen und Studierenden hergestellt, die sonst möglicherweise nicht an der DELFI teilnehmen könnten. Der Begutachtungs- und Publikationsprozess erfolgt jedoch wie gewohnt. Die Proceedings werden selbstverständlich ebenfalls veröffentlicht, wobei in dieser Situation darüber nachgedacht wird auf gedruckte Proceedings zu verzichten, die aufwendig verschickt werden müssten.

Das diesjährige Tagungsmotto der DELFI lautet „Educational Realities“. Durch das Motto wird die tatsächliche Verortung technologiegestützter, innovativer Bildungsprozesse zwischen einem oft ernüchterndem Bildungsalltag und teils realitätsfernen Bildungsvisionen thematisiert. Somit eröffnet die DELFI ein interdisziplinäres Spannungsfeld von alltäglichen Herausforderungen durch Bildungstechnologien über empirisch evidente Reflexionen zu deren Einsatz bis hin zu realitätsüberschreitenden Trends, insbesondere im Bereich Virtual/Augmented Reality und Learning Analytics.

Die DELFI-Tagung thematisiert wie gewohnt unter Fokussierung des Tagungsmottos alle Informatik-Aspekte internet-, medien- und rechnergestützter Lehr- und Lernformen in Schule, Hochschule, beruflicher und privater Aus- und Weiterbildung. Die thematisierte/diskutierte informatische Forschung beschäftigt sich insbesondere mit Technologien, Werkzeugen, Infrastrukturen und organisatorischen, sozialen und technischen Rahmenbedingungen für die Realisierung von E-Learning unabhängig von konkreten Anwendungsfeldern und disziplinären Lerninhalten. Die Anwendung der Methoden und Werkzeuge beschränkt sich dabei allerdings nicht auf Inhalte der Informatik, sondern kann in allen Disziplinen erfolgen.

Forschende und Praktiker\*innen aus allen Fachdisziplinen haben bereits über 100 Beiträge und Ergebnisse in allen Beitragskategorien eingereicht, um sie dem Fachpublikum zur Diskussion vorzustellen. Derzeit wählt das Programmkomitee ein Peer-Review-Verfahren die Beiträge zur Vorstellung auf der DELFI aus.

Schon jetzt wurden die folgenden sieben Workshops für die Durchführung auf der DELFI angenommen.

- Learning Analytics
- Handlungsorientiertes Lernen in Virtual Reality
- Digitally supported inclusive practices in education and training
- Educational media technology and its inclusive potential
- Nuts & Bolts of Educational Research Projects
- FAccT-Check: Verifying Fairness, Accountability, Transparency, and Acceptance in Education
- Kompetenzen digital: Modellierung, Erfassung, Katalogisierung, Verarbeitung und Zertifizierung
- Communityaufbau & Hackathon Light: Weiterentwicklung des „KI-Campus“

Weitere Details sowie stets aktuelle Informationen zum Online-Format sowie Kontaktdaten finden Sie auf der Tagungswebseite:

<https://delfi-tagung.de>

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team der DELFI-Organisation und Tagungsleitung:

- Raphael Zender (Universität Potsdam) – DELFI PC Chair
- Dirk Ifenthaler (Universität Mannheim & Curtin University) – DELFI PC Chair
- Clara Schumacher (Universität Mannheim) – DELFI Workshop Chair
- Thimeo Leonhardt (Technische Universität Dresden) – DELFI Poster & Demo Chair
- Christoph Rensing (Technische Universität Darmstadt) – Local Co Chair DELFI/HDI
- Marco Kalz (Pädagogische Hochschule Heidelberg) – Local Chair
- Joshua Weidlich (Pädagogische Hochschule Heidelberg) – Local Chair



## II. Bericht von der Learning Analytics & Knowledge Conference (LAK 2020) oder „Wie man eine internationale wissenschaftliche Tagung trotz COVID-19 erfolgreich durchführen kann?“

Vom 25. bis zum 27. März fand die 10. Learning Analytics & Knowledge Conference (LAK20) statt. Die LAK ist die wohl maßgeblichste Fachtagung im Themenfeld Learning Analytics; zumindest sind die Proceedings der LAK mittlerweile auf Rang 6 der Publikationsübersicht von Google im Bereich Educational Technology zu finden.

Eigentlich sollte das Jubiläum der LAK in Frankfurt und damit erstmalig in Deutschland stattfinden. Die Anzahl der Anmeldungen näherte sich der rekordverdächtigen Marke von 600 als wir uns als Organisatoren zusammen mit den PC-Chairs wegen des COVID-19 Ausbruchs und der damit verbundenen Einschränkungen Alternativen zu einer klassischen Präsenzkonferenz überlegen mussten. Zunächst diskutierten wir noch ein Blended-Format aber 12 Tage vor Tagungsbeginn stand dann fest, dass der Campus der Goethe Universität gesperrt wird.

Wir entschieden uns kurzerhand dazu die Tagung komplett online an den dafür vorgesehenen Tagen abzuhalten – immerhin hatten die Teilnehmer\*innen sich diese Tage ja für einen Konferenzbesuch freigehalten. Das bedeutete sehr viele organisatorische Maßnahmen, von der Information der Teilnehmer\*innen über die komplette Umstellung des Programms bis hin zur Schaffung der technischen Voraussetzungen. Mit einem sehr engagierten und in Online-Lehre erfahrenen Team klappte das zunächst für unmöglich gehaltene.

Das Konferenzprogramm wurde auf drei Tage von 9:00 bis 22:00 deutscher Zeit verteilt und eine Zuordnung der Referent\*innen entsprechend ihrer jeweiligen Zeitzone vorgenommen. So konnten alle Vorträge live in virtuellen Konferenzräumen gehalten werden und auch die Kolleg\*innen aus Amerika und Australien hatten die Möglichkeit zumindest einige Vorträge aktiv zu verfolgen. Statt wie ursprünglich geplant drei oder vier parallele Sessions gab es nur noch zwei parallele Sessions mit Vortragsslots von 90 Minuten und 30 Minuten Pause. In jeder Session gab es einen Session Chair und zusätzlich technische Unterstützung. Ergänzend wurden alle Vorträge aufgezeichnet und über eine Mediengalerie der Goethe Universität für die Teilnehmer\*innen bereitgestellt. Das gilt auch für die Poster- und Demopräsentationen, zu denen die Referent\*innen gebeten wurden im Vorfeld Videos zu senden. Der wissenschaftliche Dialog war damit ermöglicht. Unserer Idee folgend fanden auch einige Workshops und das Doctoral Consortium als Online-Event statt.

Eine Tagung dient aber vor allem zum Community-Building zwischen den Teilnehmer\*innen sowie zum Knüpfen von Netzwerken in den Pausen, beim Social Event sowie vor und nach den Vorträgen. Gerade die LAK bietet dafür traditionell sehr viel Raum. Auch dieses konnten wir zumindest teilweise realisieren. Zum Austausch dienten kurzerhand eingerichtete Onlineforen und unsere virtuellen Räume für Pausen „Coffee Machine“ und „Bench in the Sun“ und Social Events wie Preisverleihungen und Conference Closing. Teilweise standen die Pausen auch unter einem Motto, z. B. „Jeder bringt sein Lieblingsgetränk mit“ oder „Tragt einen witzigen Hut“. Der Zugang zu all diesen Informationen und Räumen erfolgte für die Teilnehmer\*innen über die Webseite.

Tatsächlich ist uns damit viel gelungen: Während der Konferenzöffnung waren mehr als 200 Teilnehmer\*innen zugegen, in den einzelnen Vortragssessions mehrfach 80 bis zu 110 Teilnehmende – damit mindestens genauso viel wie klassischen Präsenz-Sessions. Es wurde in den Foren und über Twitter diskutiert und im Virtuellen entstanden neue Kontakte. Die Resonanz war insgesamt überaus positiv. Bemerkenswert ist, dass sich aufgrund des Onlineformats nach dessen Bekanntgabe 90 weitere Teilnehmer\*innen angemeldet haben, die den Aufwand einer Reise nach Frankfurt nicht in Kauf genommen haben. Das zeigt wie attraktiv dieses Online-Format, bei ermäßigten Teilnahmegebühren, auch sein kann.

Unser Dank gilt allen die dazu beigetragen haben und wir sind gespannt wie die gesammelten Erfahrungen zukünftige Tagungen verändern werden. Unser Wissen wird sicherlich Eingang in die Planung der DELFI 2020 in Kooperation mit der EC-Tel 2020 finden.

Für alle die nicht dabei waren:

Einige Eindrücke finden sich auf dem Twitterkanal der Konferenz <https://twitter.com/lak20frankfurt>

Die Proceedings sind in der ACM DL <https://dl.acm.org/doi/proceedings/10.1145/3375462> zu finden.

(Christoph Rensing & Hendrik Drachsler)

### III. Aktiv werden in der Fachgruppe als Mitglied im Leitungsgremium

Die Fachgruppe Bildungstechnologien ist, wie die gesamte GI, als Mitglieder-getragene Organisation, vom Engagement ihrer Mitglieder abhängig. Zugleich können die Mitglieder ihre Fachgruppe und deren Arbeit mitgestalten. Neben den Arbeitskreisen ist das Leitungsgremium das zentrale Gremium der Fachgruppe. Dieses Leitungsgremium wird alle drei Jahre neu gewählt. Es trifft sich typischerweise zweimal jährlich, davon oftmals einmal online, um über die DELFI Tagungen zu beraten, Elemente der Nachwuchsförderung zu gestalten oder zu aktuellen Themen zu agieren. Die Sprecherin oder der Sprecher vertreten die Fachgruppe zudem in den GI Fachbereichen, in denen die Fachgruppe Mitglied ist.

Für die in diesem Jahr anstehenden Wahlen des Leitungsgremiums suchen wir nun Kandidat\*innen. Haben Sie Interesse in der Fachgruppe aktiv zu werden und für das Leitungsgremium zu kandidieren, dann sprechen Sie gerne eines der bisherigen Mitglieder im Leitungsgremium <https://fg-bildungstechnologien.gi.de/fachgruppe/leitungsgremium> an. Denken Sie über Ihre Kandidatur nach. Einen offiziellen Aufruf zur Kandidatenfindung mit detaillierten Informationen senden wir allen Fachgruppenmitgliedern in einigen Wochen.

Bisher erfolgten die Wahlen während der Mitgliederversammlung im Rahmen der DELFI Tagung. Damit erreichen wir aber nicht alle Mitglieder. So haben wir als amtierendes Leitungsgremium schon im vergangenen Jahr beschlossen die im laufenden Jahr anstehenden Neuwahlen in Form einer Online-Wahl durchzuführen. Die Geschäftsstelle der GI bietet ihren Gliederungen dazu glücklicherweise ein erprobtes Wahlsystem an. Auch hierzu senden wir im Frühsommer allen Mitgliedern die entsprechenden Informationen.

Wir freuen uns schon jetzt.

Christoph Rensing im Namen des Leitungsgremiums der FG BiT

### IV. Ausgezeichnete Abschlussarbeiten 2019 stehen fest

Auch in diesem Jahr zeichnet die die Fachgruppe Bildungstechnologien wieder thematisch passende studentischer Abschlussarbeiten als Beste Bachelorarbeit 2019 und Beste Masterarbeit 2019 aus. Die insgesamt 9 nominierten Bachelor- oder Masterarbeiten waren erneut sehr hochwertig und so vielfältig wie das interdisziplinäre Forschungsfeld der Bildungstechnologien selbst. Die Fachjury des Leitungsgremiums der Fachgruppe hat auf Basis von je 2-3 Gutachten pro Einreichung eine Entscheidung getroffen. Offiziell bekanntgegeben werden die beiden erfolgreichen Nachwuchswissenschaftler\*innen im Rahmen der DELFI 2020 (Online) im September 2020.

Im Namen aller Gutachter\*innen und Mitglieder des Leitungsgremiums dürfen wir uns bei den Nominierenden für die Einreichung der vielen sehr guten Arbeiten bedanken. Auch im Jahr 2020 soll es wieder einen Aufruf für die Preisverleihung geben. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Nominierungen.



### V. Preisträger der delina Awards 2020

Jährlich werden vom Branchenverband BITKOM innovative E-Learning-Projekte mit dem Deutschen E-Learning Innovations- und Nachwuchs-Award (delina) ausgezeichnet. Am 29. Januar wurden im Rahmen der LEARNTEC und der Bitkom Bildungskonferenz wieder die Awards in vier Kategorien verliehen. Im Rahmen des Newsletters stellen wir Ihnen die Preisträger kompakt vor:



**Kategorie Hochschule:** „Virtuelles Lehrgespräch – ein Chatbot für die Lehre“ (Hochschule Ruhr West)

Ausgezeichnet wurde ein personalisierter Chatbot, der quasi als digitale Kopie des Lehrenden, wöchentlich Gespräche mit jedem einzelnen Studierenden (in Form eines Chats) führt und sich dabei die Kernaussagen der vergangenen Vorlesung erläutern lässt. Der Chatbot beantwortet selber keine Fragen, sondern stellt nur Fragen und geht auf die Antworten der Nutzer ein.

**Kategorie Aus- und Weiterbildung:** Konzept zur Erhöhung der Handlungssicherheit durch Augmented Reality (VISCOPIC GmbH)

Für die Instandhaltung des Schienennetzes der DB Netz AG wurde ein Konzept erarbeitet, bei dem mit Hilfe von Augmented Reality ein Teil der Infrastruktur virtuell abgebildet wird. Dadurch können nicht nur die zu schulenden Anlagen in den Theorieunterricht integriert und die Trainingsqualität verbessern, sondern es kann auch die Handlungssicherheit von Instandhaltern gesteigert werden, die für die Inspektion und Entstörung von Leit- und Sicherungstechnik Anlagen zuständig sind.

**Kategorie *Gesellschaft und lebenslanges Lernen*:** „Sustify – Digitales Nachhaltigkeitstraining in der globalen Lieferkette“ (Sustify GmbH)

Sustify ist ein digitales Nachhaltigkeitstraining basierend auf gamified Microlearning für ArbeiterInnen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Dieser Schulungsansatz hilft dem deutschen Einzelhandel bei der kontinuierlichen Einhaltung der Rechtskonformität (Compliance) innerhalb internationalen Lieferketten und geht damit über Audiotisierung weit hinaus.

**Kategorie *Frühkindliche Bildung und Schule*:** PearUp

PearUp ist eine digitale Lernplattform, die auf dem Informatik-Kerncurriculum des Bundeslandes Niedersachsen basiert und darauf abzielt, Schülern der 5. bis 10. Klassenstufe spielerisch die Grundlagen der Informatik zu vermitteln.

Weitere Informationen: [https://www.learntec.de/de/learntec/die-fachmesse/delina-award/index.html#gewinner\\_2020](https://www.learntec.de/de/learntec/die-fachmesse/delina-award/index.html#gewinner_2020)

## VI. Call-for-Papers

An dieser Stelle weisen wir Sie auf aktuelle Call-for-Papers von Tagungen und Workshops unter Beteiligung der Fachgruppe bzw. von Mitgliedern der Fachgruppe E-Learning hin.

<b>Doktorandenkolloquium</b> Kolloquium im Rahmen der DELFI 2020 <a href="https://delfi-tagung.de/call-for-paper">https://delfi-tagung.de/call-for-paper</a>			
Termin Einreichung	02. Juni 2020	Termin:	14-18. September 2020
Themen	Das Doktorandenkolloquium bietet Nachwuchswissenschaftlern im fachlichen Bereich der Bildungstechnologien die Möglichkeit frühzeitig wertvolles Feedback von etablierten Fachexperten zu erhalten. Die Teilnehmer reichen dafür bis zum 02.06.2020 einen kurzen Überblick zu ihren Forschungsthema über das Konferenzmanagementsystem der DELFI ein. Beiträge haben einen Umfang von max. 6 Seiten im LNI-Format. Die Beiträge werden von ausgewählten Fachexperten begutachtet - nicht um über eine Annahme zu entscheiden, sondern um Feedback zu geben. Auf Basis der Gutachten sind die Teilnehmer aufgefordert einen Kurzvortrag zu ihren Forschungen im Doktorandenkolloquium zu halten. Je nach Beitragslage werden die Vorträge ggf. im Flipped Conference Format durchgeführt und eine passende Publikationsplattform ausgewählt. Für Rückfragen und Einreichungen steht der Nachwuchsverantwortliche der FG Bildungstechnologien gerne zur Verfügung.		
Call for Papers	<a href="https://delfi-tagung.de/call-for-paper">https://delfi-tagung.de/call-for-paper</a>		
Ort	Online		

<b>Wettbewerb „AVRiL 2020 – Gelungene VR/AR-Lernszenarien“</b> <a href="https://www.uni-potsdam.de/vrarl/index.php/avril2020/">https://www.uni-potsdam.de/vrarl/index.php/avril2020/</a>	
Termin Einreichung	28. Juni 2020
Themen	<p>Methoden und Werkzeuge der virtuellen und augmentierten Realität (VR und AR) werden aufgrund des aktuellen technischen Fortschritts zunehmend zu einer Alltagserscheinung. Eine der zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten ist der Einsatz in Lernkontexten. Fehlend sind bisher jedoch noch allgemeingültige Empfehlungen zum Aufbau solcher Lernkontexte. An dieser Stelle setzt der Wettbewerb an, indem er nach aktuellen, effektiven Lernszenarien unter Einbeziehung von VR- und AR-Technologien sucht.</p> <p>Es werden Einreichungen gesucht, die VR- und AR-Technologien in konkreten Lernszenarien beschreiben. Wengleich Lernszenarien favorisiert werden, für die bereits Evaluationen vorliegen, ist es auch möglich, Lernszenarien einzureichen, die zurzeit lediglich konzeptionell beschrieben sind. Ebenfalls kann der Schwerpunkt sowohl auf Software- als auch Hardwarekomponenten liegen.</p>
Call for Papers	<a href="https://www.uni-potsdam.de/vrarl/index.php/avril2020/">https://www.uni-potsdam.de/vrarl/index.php/avril2020/</a>



in Zusammenarbeit mit dem



STIFTERVERBAND



<b>Nuts &amp; Bolts of Educational Research Projects</b> Workshop im Rahmen der DELFI 2020 <a href="https://learntech.rwth-aachen.de/nuts-n-bolts-delfi2020">https://learntech.rwth-aachen.de/nuts-n-bolts-delfi2020</a>			
Termin Einreichung	Juni 2020	Termin Workshop	14. September 2020
Themen	Auf dem Weg zur Beantwortung von Forschungsfragen gibt es zahlreiche Hindernisse und Stolpersteine. Die Wahl von Technologien ist ein essenzieller Schritt und kommt oft in der Publikation von Forschungsergebnissen zu kurz, sodass am Ende eine Black Box der technischen Umsetzung entsteht. Ziel dieses Workshops ist das Öffnen dieser Black Box und Projekte, Probleme und Ideen auf technischer Ebene ausführlich diskutieren zu können. Durch Vorträge zu akzeptierten Beiträgen und ein inhaltlich motiviertes World Café sollen erfahrene Forscherinnen und Forscher mit Neulingen im Gebiet der Bildungstechnologien in ein Netzwerk eintreten und Austausch ermöglicht werden. Der Workshop soll in eine offene Forschungswerkstatt münden und helfen schneller und sicherer den Prozess zur eigenen Forschung zu entwickeln.		
Call for Papers	<a href="https://learntech.rwth-aachen.de/nuts-n-bolts-delfi2020">https://learntech.rwth-aachen.de/nuts-n-bolts-delfi2020</a>		
Ort	Online		

<b>Learning Analytics</b> Workshop im Rahmen der DELFI 2020 <a href="http://akla.f4.htw-berlin.de/workshop-2020/">http://akla.f4.htw-berlin.de/workshop-2020/</a>			
Termin Einreichung	Juni 2020	Termin Workshop	14. September 2020
Themen	Der Learning Analytics Workshop der DELFI 2020 hat sich in diesem Jahr die zwei Schwerpunkte <i>Trusted Learning Analytics</i> und <i>Data Literacy</i> gesetzt. Während <i>Trusted Learning Analytics</i> durch den vertrauensvollen Umgang mit den Daten eine Grundlage für die erfolgreiche Etablierung von Learning Analytics in Deutschland und der EU darstellt, beschreibt <i>Data Literacy</i> Kompetenzen, die für einen guten Umgang mit Learning Analytics Tools notwendig sind.  Der Workshop soll durch mehr Interaktion der Teilnehmer untereinander wieder einen intensiveren thematischen Austausch erreichen. Der Präsentation aktueller Forschungsergebnisse und „Work in Progress“ folgt die Bearbeitung von Themen zu den Schwerpunkten in Arbeitskreisen und der arbeitskreisübergreifenden Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.		
Call for Papers	<a href="http://akla.f4.htw-berlin.de/workshop-2020/">http://akla.f4.htw-berlin.de/workshop-2020/</a>		
Ort	Online		

<b>Digitally supported inclusive practices in education and training</b> Workshop im Rahmen der DELFI 2020 <a href="https://inclusive-edtech.dfki.de/workshop2020/">https://inclusive-edtech.dfki.de/workshop2020/</a>			
Termin Einreichung	Juni 2020	Termin Workshop	14. September 2020
Themen	Workshop on the intersection of inclusion and (adaptive) educational technologies:  Digital technologies and AI applications have the potential to improve equal access to all levels of education and training. However, educational realities often present a variety of challenges. This workshop invites researchers to explore the opportunities and practical challenges of digitally supported inclusive education and training. The workshop will present and discuss work in progress from selected projects that aim at removing barriers in various educational contexts as well as fostering capacity building at an individual level.  Workshop topics might include, but are not limited to: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Cooperative learning in an individualized educational reality</li> <li>• Conditions of successful EdTech application in inclusive education</li> <li>• Adaptivity of educational technologies to support inclusive education</li> <li>• Ethical issues related to the use of AI applications for persons with disabilities</li> </ul> We welcome workshop contributions that represent related work in progress, innovative ideas for future research, hands-on experiences with the application of digital technologies and AI-based systems in related use cases as well as critical reflections on related topics.		
Call for Papers	<a href="https://inclusive-edtech.dfki.de/workshop2020/">https://inclusive-edtech.dfki.de/workshop2020/</a>		
Ort	Online		

## VII. Veranstaltungsankündigungen

### GMW 2020 – Seamless Learning – lebenslanges, durchgängiges Lernen ermöglichen

<https://gmw2020.ch/>

Termin	24.- 27. August 2020
Beschreibung	Lernen und Lehren sind beide in einem tiefgreifenden Wandel. Lernende benötigen kaum mehr als ein mobiles Gerät mit Online-Zugang, um überall und jederzeit zu lernen. Lernressourcen sind allgegenwärtig, und das gemeinschaftliche Lernen ist dank des Internets einfacher denn je. Obwohl die Grenzen zwischen formalem und informellem Lernen immer mehr verschwimmen, wissen wir aus Theorie und Praxis, dass die bloße Bereitstellung von Technologie nur einen bedingten Nutzen hat. Sowohl Lehrende als auch Lernende müssen lernen, mit den Technologien richtig umzugehen, und dies erfordert ein schlüssiges, didaktisches Konzept. Bei der Integration von Technologien müssen der Kontext und die Anforderungen der jeweiligen Lehr-/Lernszenarien berücksichtigt werden. Der Transfer von einer Situation, in der Lernen stattfindet und deren Anwendungsfeld oder einem darauf aufbauenden Bildungsabschnitt, ist nicht immer barrierefrei. Das Konzept des Seamless Learning, reagiert hierauf und unterstützt kontextübergreifendes Lernen, indem es einen Rahmen bietet, um die technologischen und didaktischen Herausforderungen zu bewältigen und ein lebenslanges, nahtloses Lernen über Bildungskontexte hinweg zu ermöglichen.
Ort	Winterthur, CH

### Mensch und Computer 2020

<http://muc2020.mensch-und-computer.de/>

Termin	06.- 09. September 2020
Beschreibung	<p>Die „Mensch und Computer“ bietet eine Plattform für Beiträge und Diskussionen zu innovativen Formen der Interaktion zwischen Menschen und Technik, zu nutzerorientierten Entwicklungsmethoden, interaktiven Anwendungen und weiteren Themen aus dem Spannungsfeld zwischen NutzerInnen, Organisationen und Gemeinschaften einerseits sowie zu ihren Informations- und Kommunikationstechnologien andererseits. Ziel der Tagung ist es, innovative Forschungsergebnisse zu diskutieren, den Informations-austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern, die Relevanz nutzungs- und aufgabengerechter Technikgestaltung in Wissenschaft und Öffentlichkeit zu sensibilisieren sowie Forschungsaktivitäten und Ausbildung in diesem Feld anzuregen.</p>
Ort	Magdeburg



### Praxisorientierter DELFI-Workshop: Communityaufbau & Hackathon Light (Ihre) Ideen zur Weiterentwicklung des „KI-Campus – Die Lernplattform für Künstliche Intelligenz“

<http://www.ki-campus.org>

Termin	14. September 2020
Beschreibung	<p>Ziel des Pilotvorhabens „KI-Campus – Die Lernplattform für Künstliche Intelligenz“ ist es, einen mündigen und kompetenten Umgang mit Künstlicher Intelligenz zu stärken und mittelfristig auch einem akuten Fachkräftemangel zu begegnen. Im Zentrum steht der prototypische Aufbau einer auf das Thema Künstliche Intelligenz spezialisierten digitalen Lernplattform. Der KI-Campus richtet sich an Studierende, Berufstätige und andere lebenslang Lernende, die sich für Künstliche Intelligenz interessieren. Lernende und Lernprozesse stehen im Mittelpunkt der Plattform – dazu wird der Prototyp mit zukunftsfähigen Lernformaten und KI-Anwendungen lernendenzentriert entwickelt.</p> <p>Schwerpunkte des praxisorientierten Workshops (1/2 Tag, online):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion und Austausch zur Beta-Version (Prototyp) der digitalen Lernplattform KI-Campus (Launch voraussichtlich im Sommer 2020)</li> <li>• Aufbau einer Community (z. B. Vernetzung; Erhöhung des Stellenwerts von KI-Inhalten in For-</li> </ul>



	<p>schung, Lehre, Gesellschaft, Wirtschaft; Unterstützung von Lehrenden zur Nutzung und Weiterentwicklung innovativer digitaler Lernangebote)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durchführung eines Hackathons Light (z. B. kollaborative Entwicklung erster Lösungsansätze für bestehende Herausforderungen, aktive Beteiligung an Impulsen zur Weiterentwicklung der Lernplattform KI-Campus)</li></ul>
--	--

## VIII. Stellenausschreibungen

Die Universität Potsdam sucht wissenschaftliches und technisches Personal im Bereich E-Assessment. Die Stellen stammen aus Mitteln des Hochschulvertrags und sind zunächst bis Ende 2023 befristet; eine Fortsetzung der Initiative ist angestrebt. Zwei aktuelle Ausschreibungen sind derzeit offen für Bewerbungen:

- Schwerpunkt Bildungstechnologie / Projektmanagement (E13)  
[https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Ausschreibungen/2\\_akadPersonal/324\\_2020\\_Informatik\\_E-Assessment.pdf](https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Ausschreibungen/2_akadPersonal/324_2020_Informatik_E-Assessment.pdf)
- Schwerpunkt Systemadministration (E11)  
[https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Ausschreibungen/3\\_MTV/43\\_2020\\_E\\_Assessment\\_Admin\\_090420.pdf](https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Ausschreibungen/3_MTV/43_2020_E_Assessment_Admin_090420.pdf)

Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation ist gegeben. Mit den Stellen ist kein Lehrdeputat verbunden. Weitere Ausschreibungen im mediendidaktischen und technischen Bereich sollen folgen. Bewerbungen und Rückfragen bitte per Email an Prof. Dr. Ulrike Lucke (ulrike.lucke<at>uni-potsdam.de) richten!

## Impressum & Kontakt

Für die Fachgruppe Bildungstechnologien in der Gesellschaft für Informatik

### **Sprecher der Fachgruppe**

PD Dr.-Ing. Christoph Rensing (Sprecher)  
Dezernat Forschung und Transfer  
Technische Universität Darmstadt  
Schleiermacher Straße 10-12  
64289 Darmstadt

Prof. Dr.-Ing. Johannes Konert (stellv. Sprecher)  
Fachgebiet Programmierung und Webtechnologien  
Hochschule Fulda  
Leipziger Straße 123  
36037 Fulda

### **Herausgeber**

René Röpke  
Lehr- und Forschungsgebiet „Lerntechnologien & Informatikdidaktik“  
RWTH Aachen, Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften  
Ahornstraße 55  
52074 Aachen  
roepke<at>informatik.rwth-aachen.de

Dr. Sven Strickroth  
Lehrstuhl für Komplexe Multimediale Anwendungsarchitekturen  
Universität Potsdam, Institut für Informatik und Computational Science  
August-Bebel-Str. 89  
14482 Potsdam  
sven.strickroth<at>uni-potsdam.de